

Sportlerin des Jahres besucht BERLIN HAT TALENT



Foto: Jürgen Engler

Im Sportforum Hohenschönhausen fand für die Drittklässler des Bezirks Lichtenberg im Rahmen des Projekts BERLIN HAT TALENT eine Talentiade statt. 131 Kinder konnten zwölf Sportarten ausprobieren, u.a. Basketball, Gewichtheben und Judo.

Beim Bogenschießen unterstützte die frischgebackene „Sportlerin des Jahres“, Lisa Unruh, die Kinder. Die Vize-Olympiasiegerin aus Rio brachte ihre Silber-Medaille mit und schrieb fleißig Autogramme.

Berlin hat Talent (BHT): Wieso haben Sie sich dafür entschieden, BERLIN HAT TALENT zu unterstützen?

Lisa Unruh (L.U.): Frau Gegusch vom Landessportbund Berlin rief mich an, erklärte mir alles rund um das Projekt und ich war sofort überzeugt! Ich habe früher selbst beispielsweise bei „Jugend trainiert für Olympia“ mitgemacht und weiß, wie wichtig die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist – schließlich sind sie die Zukunft. Glücklicherweise habe ich gerade etwas Platz in meinem Terminplan und konnte deshalb bei der Talentiade vorbeikommen.

BHT: Was gefällt Ihnen an dem Projekt?

L.U.: Die Kinder bekommen hier einen Eindruck von den verschiedensten Sportarten. Weil sie alles ausprobieren können, spüren sie auch, worin sie gut sind und was ihnen wirklich Spaß macht. Außerdem merken sie, dass es nicht immer nur Fußball sein muss, sondern dass es noch viel mehr gibt.

BHT: Was kann aus Ihrer Sicht, neben Projekten wie BERLIN HAT TALENT, noch getan werden, um Kinder zum Sporttreiben zu animieren?

L.U.: Ich denke, es ist wichtig, dass den Kindern in den Schulen eine breite Palette an Sportarten gezeigt wird, um ihre Aufmerksamkeit zu wecken. Bogenschießen ist ein sehr exotischer Sport – die meisten haben das gar nicht auf dem Schirm. Im TV sieht man eigentlich nur Fußball. Als zur Zeit der Olympischen Spiele auch einmal Bogenschießen übertragen wurde, hat man mich sofort darauf angesprochen, wie spannend das sei und auch Kinder interessierten sich dafür.

BHT: Wie sind Sie selbst zum Bogenschießen gekommen?

L.U.: Durch meine Mutter – sie hatte die Idee. Ich probierte es aus und fand es gleich toll. Es ist gut, dass bei den Talentiaden auch so viele Eltern im Publikum sitzen und zuschauen. Von ihnen geht häufig der entscheidende Impuls aus.

Das Projekt BERLIN HAT TALENT wird regelmäßig durch prominente Sportler unterstützt, denn sie können den Kindern ihre eigene Sportart am Besten näher bringen und als Vorbild dienen. Lisa Unruh hofft, dass sie bei der Talentiade auch ein paar Kinder vom Bogenschießen überzeugen konnte.

Die Medaillengewinner auf einen Blick:



Foto: Jürgen Engler